

Depotreport November 2023

Lok 1 «Rhätia»

Die Treppen wurden revidiert und sandgestrahlt



Der Tritt ist am Werkzeugkasten angepasst und verschraubt



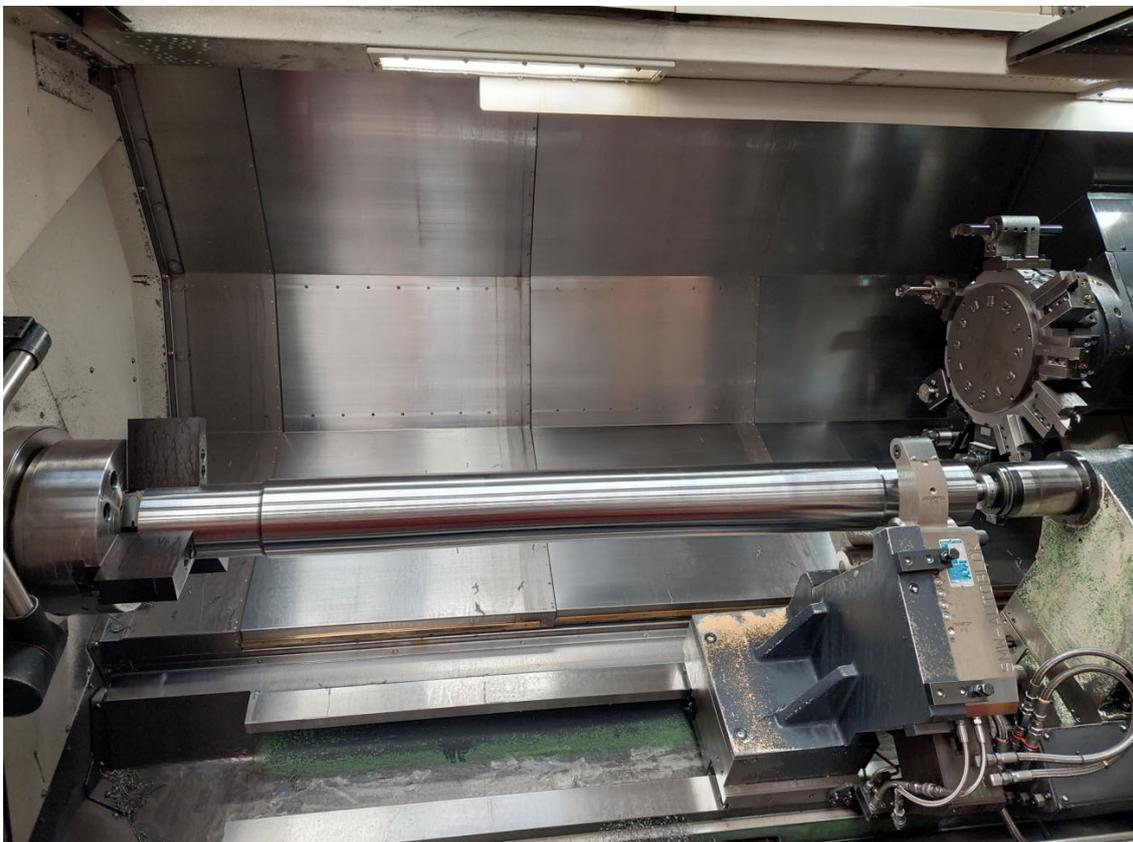
Die Trieb- und Kuppelstangen wurden genauer untersucht. Einige haben Spiel, welches beseitigt werden muss. Diese Arbeiten benötigen Zeit, ohne dass man etwas sieht.



Die Rohlinge für die Bearbeitung der Radsatzwellen sind bereit



Die Radsatzwelle wird hergestellt



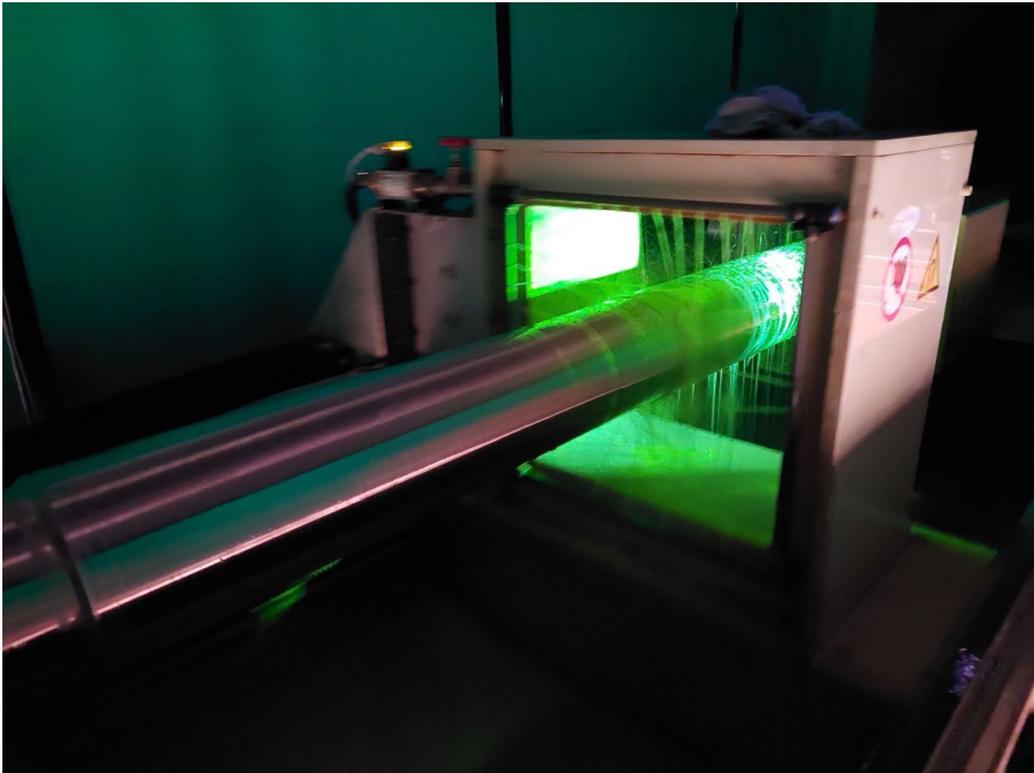
Eine bearbeitete Radsatzwelle



Roman Weberuss und Reto Mark beim Ultraschall prüfen der Radsatzwelle



Die Radsatzwelle wird Ultraschall geprüft



Die Beschriftung und die Namenstafel der Lok ist neu angefertigt worden. Diese Teile waren nicht mehr vorhanden



Fredy Pfister darf eine Nacht lang auf dem Namensschild der Rhätia schlafen



Unser Präsident Fredy genießt das Schild, denn wir haben viel Zeit aufgewendet. Es musste viel recherchiert werden



Da die Bohrungen für die Verschraubungen der Originalschilder noch vorhanden waren, konnten wir die richtige Position für die Beschriftung genau definieren. Fredy und Johannes Boner halten die Beschriftung. Die 1 ist noch von der Originalbeschriftung



Das Namensschild wurde immer wieder an einem anderen Ort angebracht. Da die Löcher jeweils verschweisst waren konnten wir auch hier die richtige Platzierung herausfinden



Die Gussteile für die Laufachsspeichen wurden hergestellt und sind bereit für die Bearbeitung.



Links ist das Speichenrad für die zweite Achse und rechts für die vierte Achse



Der vordere Zylinderdeckel wurde verzinkt



Ebenfalls der hintere Zylinderdeckel



Druckleitung zu Injektor Seite rechts inklusiv 90° Bogen (vorne)
Führungen zu Bremsgestänge seitlich beim Aschenkasten



Strebe wird zwischen dem Rahmen, Höhe Aschenkasten montiert.
Vorne die noch nicht revidierten Sanderrohre mit Düse L + R



Frisch gestrichener Antrieb des Geschwindigkeitsmessers
mit Stange die zum V-Messer führt



Sonderbehälter für die Vakuumbremse



Revidierte Schieberstangen



Der grundierte Topf ist der Vakuumpuff für den Abdampf der Vakuumbremse.
Links die innere Hälfte des Feuerringes und die Trittbretter



Links der revidierte Hauptleitungsmanometer und rechts der Manometer für den Sonderbehälter. Diese Teile gehören alle zu der Vakuumbremse



Der Kesseldruck Manometer ist ebenfalls revidiert



Es gibt noch diverse Sachen, die ersetzt werden müssen,
weil sie Risse oder andere Schäden aufweisen



Samedan, 30. November 2023

Armin Brüngger